

Virtuos und emotional

Ausnahmepianisten Lucas und Arthur Jussen begeistern zum Abschluss der Piano-Solo-Reihe

Martin Suthe

Olpe. Zum Abschluss der Piano-Solo-Reihe 2022 gastierte mit den Brüdern Jussen eines der weltweit herausragendsten Klavierduos. Was die beiden Pianisten dem Publikum an diesem Abend an Temperament und Präzision zeigten, sucht seines Gleichen. In dem ersten Werk des Abends, der C-Dur-Sonate KV 521, demonstrierten die beiden, wie man aus dem scheinbar einfachen Material eines aufsteigenden Dreiklang-Motivs und der wieder abwärts geführten Sekundfolge im unisono eine stetige Entwicklung des ersten Satzes ausarbeiten kann. Im Finale vermochten sie, die scheinbare Ein-

tönigkeit des Themas mit einer dämonischen Interpretation ins Unheimliche umschlagen zu lassen.

In dem darauf folgenden Rondo A-Dur von Franz Schubert zeigten

die Künstler mit einer verfeinerten Anschlagsdynamik die immer wiederkehrenden Veränderungen des Themas in den melodischen Figuren auf. Das Werk wurde da-

durch von einer beglückenden, behaglichen Stimmung erfüllt.

Zum Abschluss des ersten Teils spielten die beiden Künstler aus der Dolly-Suite von Gabriel Fauré die Stücke „Berceuse“, „Mi-a-ou“, „Le Jardin de Dolly“ und „Pas Espagnol“. Die vier Werke interpretierten die beiden mit großer Präzision und virtuoser Brillanz. Vor allem im dritten Stück „Le Jardin de Dolly“ entfalteten sie in herausragender Weise Faurés Stil, der bestimmt ist durch seine reiche Harmonik mit alterierenden Akkorden. Im Schlusstück „Pas Espagnol“ spielten sie den spanischen Unterton, der das gesamte Werk durchzieht, mit atemberaubenden Temperament und tänzeri-

scher Besessenheit.

Nach der Pause demonstrierten Arthur und Lucas Jussen mit einer fantastischen Wiedergabe des Werkes „Le Sacre Du Printemps“ von Igor Strawinsky ihr außerordentlich virtuoseres Zusammenspiel. Die beiden Künstler verwandelten dieses im Original hochvirtuose Werk in ein emotional aufwühlendes, orchestrales kammermusikalisches Klangbild. Vor allem die im Stück auftretenden slawischen Themen vermochten sie klug aufzustellen und bei aller Individualität eine perfekt aufeinander abgestimmte Interpretation des Werkes zu entwickeln. Eine geniale Interpretation des Werkes von Strawinsky.



Die Brüder Lucas (links) und Arthur Jussen bekommen nach dem Konzert begeisternden Applaus.

PHILIPP WEBER